

Pressemitteilung

Leipzig, 01.03.2011

Webseite des EU Projektes „MixBioPells“ ab sofort online

Aktuell sind in zahlreichen europäischen Ländern erste Aktivitäten zur energetischen Nutzung alternativer Biomassepellets zu verzeichnen. Da sich Art und Potenzial der verfügbaren Rohstoffe und die lokalen Rahmenbedingungen zwischen den europäischen Ländern jedoch deutlich unterscheiden, werden im Rahmen des EU-Forschungsprojektes „MixBioPells“ vielversprechende Nutzungskonzepte evaluiert, um die Marktrelevanz alternativer Biomassepellets in Europa deutlich zu erhöhen.

Kleine und mittlere Feuerungsanlagen werden im europäischen Raum fast ausschließlich mit hochwertigen Holzbrennstoffen betrieben. Aufgrund der wachsenden Nachfrage zur stofflichen und energetischen Nutzung sowie steigender Brennstoffpreise kommt es jedoch zunehmend zu einer Verknappung dieser hochqualitativen Ressourcen. Damit gewinnen alternative Festbrennstoffe wie z. B. minderwertige Holzchargen, Stroh oder Olivenpresskuchen eine wachsende Bedeutung für die energetische Nutzung.

Auf der Webseite des von der EU geförderten Forschungsvorhabens „MixBioPells“ (Laufzeit: 05/2010 - 04/2012) werden aktuelle und umfassende Marktinformationen zur Produktion und energetischen Nutzung alternativer Biomasse(misch)pellets veröffentlicht und kontinuierlich erweitert.

Um die aktuelle Datensituation zu verbessern und den Informationsaustausch zwischen interessierten Akteuren zu ermöglichen, arbeiten verschiedene europäische Forschungseinrichtungen im Rahmen des Projektes auch eng mit Industriepartnern zusammen. Damit soll neben der Vernetzung auch die öffentliche Wahrnehmung verbessert werden, indem u. a. eine Online-Daten- und Kommunikationsplattform auf der Webseite zur Verfügung gestellt wird und ein Handbuch für die energetische Nutzung alternativer Festbrennstoffe erarbeitet wird.

Das MixBioPells-Projekt wird gefördert durch das EU-Programm Intelligent Energy Europe (IEE). Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.mixbiopells.eu

Alleingeschafterin des DBFZ Deutsches BiomasseForschungsZentrum gemeinnützige GmbH ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

Aufsichtsrat:

Bernt Farcke, BMELV, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMU
Anita Domschke, SMUL
Johannes Wien, BMVBS
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:

Prof. Dr.-Ing. Frank Scholwin (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
Ust.-IdNr. DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
Kto.-Nr.: 1001210689 · BLZ 120 300 00

Projekt-/Netzwerkpartner:

Austrain Bioenergy Centre (Bioenergy 2020+)
Comitato Termotecnico Italiano (CTI)
Danish Technological Institute (DTI)
Energia y Medio Ambiente S.L. (Protecma)
Technical Research Institute of Sweden (SP)
Technical Research Centre of Finland (VTT)

Ansprechpartner (für Medien):

Volker Lenz (DBFZ - general management)
Phone: +49 (0) 341-2434-450
Fax: +49 (0) 341-2434-133
E-Mail: volker.lenz@dbfz.de

Thomas Zeng (DBFZ - project management)
Phone: +49 (0) 341-2434-542
Fax: +49 (0) 341-2434-133
E-Mail: thomas.zeng@dbfz.de
Website: www.mixbiopells.eu